Götze entschuldigt sich für Klüver

Dennis Klüver hat BRH-Mitglieder öffentlich beleidigt. Schönbergs Bürgermeister entschuldigt sich jetzt dafür.

Von JÜRGEN LENZ

Schönberg. Nach den öffentlichen Beleidigungen von Vorstandsmitgliedern des Seniorenverbandes BRH als „aufgeblasen alte Säcke“ durch den Stadtvertreter Dennis Klüver (CDU) meldet sich nun Schönbergs amtierender Bürgermeister Lutz Götze (parteilos, Fraktion Die Linke) zu Wort. Er teilt in einer Stellungnahme zum Thema „Stadtvertreter Dennis Klüver und der BRH“ mit: „An Streit ist die Stadt Schönberg ja in den letzten Monaten gewöhnt, aber an persönliche Beleidigungen seitens eines Stadtvertreters kann und darf man sich nicht gewöhnen.“ Der amtierende Schönberger Bürgermeister erklärt, er habe ursprünglich nicht vorgehabt, sich in dieser Angelegenheit öffentlich zu Wort zu melden, sehe aber nunmehr die Notwendigkeit, dies doch zu tun, „da ansonsten dieser Streit zu eskalieren droht. Und das ist nicht Ziel derjenigen Stadtvertreter, die zum Wohle der Bürger und unserer Stadt handeln wollen.“

Lutz Götze teilt weiter mit: „Wenn der Abgeordnete Herr Klüver (CDU) nicht die menschliche und charakterliche Stärke hat, sich für seine beleidigenden Äußerungen, die er als Meinung darstellt, bei den Herren des Vorstandes des BRH zu entschuldigen oder diese zurückzunehmen, dann bitte ich namens der Stadtvertretung diese Bürger unserer Stadt um Verzeihung, bitte ich sie, diese Äußerungen zu vergessen.“ Das sage er, „weil Herr Klüver (CDU) nicht gleichzusetzen ist mit der Stadtvertretung und weil Herr Klüver auch nicht gleichzusetzen ist mit dem Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugend und Senioren.“



Bittet wegen Klüvers Beleidigung um Verzeihung: Bürgermeister Lutz Götze (parteilos, Fraktion Die Linke).



Hat sich bisher nicht für die Beleidigung von Senioren entschuldigt: Dennis Klüver (CDU). Fotos: Archiv

Klüver schmäht in seinem öffentlich einsehbaren Internetblog mit Schimpfwörter zwei namentlich genannte Vorstandsmitglieder des BRH-Ortsverbands Schönberg. Anlass war eine Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales, in der Vorstandsmitglieder vehement kritisierten, dass der Ortsverband bei der Vergabe von Zuschüssen an Vereine und Verbände leer ausgegangen war, ohne dass sie eine stichhaltige Begründung dafür erhalten hätten, und sie vor dem Tagesordnungspunkt „Senioren in Schönberg – Fachgespräch mit dem BRH“ vom Ausschussvorsitzenden Jörn Callies (Wählergruppe „Schönberg mit Verantwortung“) nicht informiert wurden, über welche Themen gesprochen werden solle.

Vorstand und Mitglieder des Seniorenverbands fordern von Klüver seit mehr als einer Woche: Löschen des beleidigenden Beitrags vom 15. Mai und eine Entschuldigung. Der Beitrag ist weiterhin in Klüvers Internetblog einsehbar. Die beleidigenden Worte und die Namen der beiden Vorstandsmitglieder waren gestern mit einer waagerechten Linie durchgestrichen, jedoch weiterhin für jedermann lesbar. Entschuldigt hat sich Klüver bei den Ruheständlern bisher nicht. Klüver sagte dazu gestern: „Ich verlange auch keine Entschuldigung vom BRH für das Benehmen während der Ausschusssitzung.“